Amtsblatt für das AMT GRANSEE und Gemeinden

WWW.GRANSEE.DE

Gransee, 2. November 2018 Herausgeber: Amt Gransee und Gemeinden | Der Amtsdirektor 28. Jahrgang | Nummer 11 | Woche 44

Foto: Uwe Halling

Erntedankfest Dollgow lockt tausende Zuschauer ▸ **Lesen Sie auf Seite 3**

— Amtliche Bekanntmachungen —

Inhaltsverzeichnis der amtlichen Bekanntmachungen

– Bekanntmachung Planfeststellung.....Seite 2

Granseer Nachrichten .....Seite 3

Bekanntmachung zum Anhörungsverfahren zur Planfeststellung für den Neubau der Bundesstraße 96 Ortsumgehung Teschendorf – Löwenberg von Bau-km 0+000,000 bis Bau-km 17+562,890 (von Abs. 805, km 0,400, NK 3245025 bis Abs. 840, km 3,101, NK 3044002) einschließlich landschaftspflegerischer Begleitmaßnahmen in den Gemarkungen Sachsenhausen und Wensickendorf (Stadt Oranienburg), Löwenberg, Nassenheide, Teschendorf, Häsen, Hoppenrade, Neulöwenberg und Neuendorf (Gemeinde Löwenberger Land), Rüthnick Forst (Stadt Kremmen), Gransee (Amt Gransee und Gemeinden), Neuholland (Stadt Liebenwalde), Velten (Stadt Velten) im Landkreis Oberhavel sowie die Gemarkungen Flecken Zechlin (Stadt Rheinsberg), Gadow, Rossow (Stadt Wittstock/Dosse) im Landkreis Ostprignitz-Ruppin

Im weiteren Verlauf des Anhörungsverfahrens zu der oben angeführten Baumaßnahme wird ein

Erörterungstermin

über die vorgebrachten Stellungnahmen und Einwendungen durchgeführt.

Die Erörterung findet statt am:	03.12.2018 um 11:00 Uhr, 04.12.2018 um 10:30 Uhr, 05.12.2018 um 10:30 Uhr
im:	Bürgerhaus Löwenberger Land
Ort:	Am Waldstadion 6 16775 Löwenberger Land (Löwenberg)

Für den **03. Dezember 2018** ist die Erörterung der Stellungnahmen der Landkreise, der Träger öffentlicher Belange und anerkannter Verbände vorgesehen.
Am **04. Dezember 2018** folgt die Erörterung der Stellungnahmen der am Verfahren beteiligten Städte, Ämter und Gemeinden und der privaten Einwendungen aus Teschendorf einschließlich des Bürgerbundes Leben am Griebener Weg.
Für den **05. Dezember 2018** ist die Erörterung der übrigen privaten Einwendungen vorgesehen.
Über die Notwendigkeit einer weiteren Erörterung am 06. Dezember 2018 wird im Termin durch die Anhörungsbehörde entschieden.

Der Erörterungstermin ist nicht öffentlich. Die Teilnahme am Termin ist jedem, dessen Belange von dem Vorhaben berührt werden, freigestellt. Die Vertretung durch einen Bevollmächtigten ist möglich. Dieser hat seine Bevollmächtigung durch eine schriftliche Vollmacht nachzuweisen und diese zu den Akten der Anhörungsbehörde (Landesamt für Bauen und Verkehr, Dezernat 21, Lindenallee 51, 15366 Hoppegarten) zu geben.
Wir weisen darauf hin, dass bei Ausbleiben eines Beteiligten auch ohne ihn verhandelt werden kann. Nicht fristgerecht, z. B. im Erörterungstermin erstmalig erhobene Einwendungen, werden nicht berücksichtigt. Das Anhörungsverfahren ist mit dem Schluss der Verhandlung beendet.

Kosten, die durch die Teilnahme am Erörterungstermin oder durch eine Vertreterbestellung entstehen, werden nicht erstattet.
Entschädigungsansprüche, soweit über sie nicht in der Planfeststellung dem Grunde nach zu entscheiden ist, werden nicht in dem Erörterungstermin, sondern in einem gesonderten Entschädigungsverfahren behandelt.

Wegen der Nichtöffentlichkeit des Erörterungstermins wird eine Eingangskontrolle durchgeführt. Die Teilnahmeberechtigung ist durch Vorlage der den Einwendern übersandten Einladung in Verbindung mit dem Personalausweis oder in anderer geeigneter Weise nachzuweisen.

Diese Bekanntmachung ist gemäß § 27a VwVfG auch im Internet unter www.LBV.brandenburg.de Aufgaben → Planfeststellung → Erörterungstermine einsehbar.

Stege
Amtsdirektor des Amtes Gransee und Gemeinden

— Ende der amtlichen Bekanntmachungen —

Herausgeber: Amt Gransee und Gemeinden – Der Amtsdirektor – Baustraße 56, 16775 Gransee

Granseer
Nachrichten

2. November 2018 | 28. Jahrgang | Nummer 11 | Woche 44

Erntedankfest lockt tausende Zuschauer

Das 25. Erntefest in dem 170-Seelen-Ort Dollgow bot den Zuschauern insgesamt 63 festlich geschmückte Wagen. Sie alle hatten sich das Thema „Bienen“ ausgewählt. Außerdem gab es Feuerwerk, Musik und Tanz bis tief in die Nacht.

Schon weit vor dem 170-Seelen-Dorf Dollgow sah man am Sonnabend am Waldrand parkende Autos. Dann rechts vor dem Ortseingang eine riesige Fläche mit Pkws belegt und 63 festlich geschmückte Erntewagen. Thema zum Erntefest waren diesmal die Bienen. Entsprechend waren die Wagen, Traktoren und Kutschen nicht nur herbstlich bunt gestaltet, sondern viele schwarzgelbe zweibeinige Bienen aller Altersklassen dominierten sie.

70 Bilder zogen an den staunenden Zuschauern vorbei, humorvoll vom Bürgermeister Wolfgang Kielblock und seiner Tochter Solvig Schwarz begrüßt. Beide thronten in Bienenkostümen hoch über der Menschenmenge. Die Erntekrone führte traditionell den Corso an, die vorher vom Dankesgottesdienst aus der Dorfkirche getragen worden war. Zu Fuß gefolgt von den Ehrengästen, darunter

Foto: Uwe Halling

Landrat Ludger Weskamp, Amtsdirektor Frank Stege, Landtagsabgeordneter Henryk Wichmann (CDU) und Ortsvorsteher Egon Brehe begann ein farbenfroher Zug fröhlicher Menschen. Sie waren mit ihren aufwendig geschmückten Wagen und Fahrzeugen von A wie Altglobsow bis Z wie Flecken Zechlin und allen anderen umliegenden Gemeinden gekommen und ernteten nun für ihre liebevolle Arbeit Applaus.

Ein alter Hanomag–Traktor war sogar aus Wensickendorf dabei. „Wisst ihr eigentlich, wo Wensickendorf liegt“, rief anerkennend Solvig Schwarz von ihrem Turm und beantwortete selbst ihre Frage: „Der muss ja mindestens früh um fünf losgetuckert sein.“ Neben ihr stellte ihr Vater die einzelnen Wagen vor und sein wiederkehrender Ausspruch dazu: „Ich bin stolz auf euch!“
Stolz kann Dollgow wahrhaftig auf sein Erntefest sein, das nun schon zum 25. Mal nach der Wende gefeiert wurde. Das geht nur in Teamarbeit, betonten Wolfgang Kielblock und Ortsvorsteher Egon Brehe und hoben besonders dabei den Heimatverein Dollgow, den Ortsbeirat, die Feuerwehr und die Vereine, aber auch die Unterstützung des Amtes Gransee hervor.

Ein bis in die Nacht gehendes prall gefülltes Programm boten die Organisatoren. So spielte das Feuerwehr-Blasorchester Gransee, das auch den Ernteumzug musikalisch angeführt hatte. Es tanzten die „Dollgower Perlen“ und die Tanzgruppe Rechlin. Der Komiker Enzi Enzmann aus Bad Doberan heizte mit Liedern aus dem Norden und Witzen die Stimmung an.

Neben dem Geschehen auf dem Hauptplatz im Dorfzentrum drängten sich die Besucher auch auf dem Backofenplatz. Dort wurde der größte Kürbis mit 120 Kilogramm prämiert. Der stärkste Bauer und die flinkste Bäuerin wurden gesucht. Alte Landmaschinen waren dort zu bewundern. Alte DDR-Motorräder und -Autos waren an anderer Stelle präsent.
Zum Abend spielte sich das Programm dann mehr auf der Festwiese am Dollgowsee mit Lagerfeuer, Laternenumzug, Feuerwerk und Tanz bis in die Nacht mit der Live-Band Mühlenberg & Co ab. Unzählige Stände mit allem, was Gaumen und Magen erfreut, säumten die Festplätze. Ganz Dollgow war ein riesiger Markt in Volksfeststimmung.

Quelle: Helmut Schneider, Märkische Allgemeine Zeitung

Einblicke in die Granseer Amtsverwaltung

Ein kleiner Überblick über die Aufgabenvielfalt in der Abteilung Bauen/Liegenschaften

Mit Jahresbeginn 2018 sind in der Granseer Amtsverwaltung bekanntlich neue Strukturen geschaffen worden. In der Januar-Ausgabe der „Granseer Nachrichten“ hatten wir Sie, liebe Leserinnen und Leser, darüber informiert. In loser Folge werden die einzelnen Abteilungen der Amtsverwaltung etwas näher vorgestellt. In der aktuellen Ausgabe des Amtsblattes geht es um die Abteilung Bauen/Liegenschaften. Abteilungsleiterin Roswitha Suckrow gab im Gespräch mit dieser Zeitung einen groben Überblick über die Komplexität der Aufgaben, die sie gemeinsam mit ihrem engagierten und insgesamt neunköpfigen Mitarbeiterteam zu lösen hat. Ob nun beim Hoch- und Tiefbau, dem Gebäudemanagement oder aber in den Bereichen Grünflächen/Friedhöfe, Straßenunterhaltung sowie der Auftragsvergabe, es sind eine Vielzahl von Aufgaben zu bewältigen. Über alles, was in dieser Abteilung arbeitstäglich im Granseer Rathaus oder vor Ort in den Gemeinden und Ortsteilen des Amtes Gransee und Gemeinden passiert, können wir nicht im Detail berichten bzw. dieses näher erläutern, es bleibt nur die Konzentration auf ausgewählte Aufgabenschwerpunkte.
Leiterin der Abteilung Bauen/Liegenschaften ist Roswitha Suckrow. Diese verantwortungsvolle Aufgabe ist ihr nicht zum ersten Mal übertragen worden. Die 60-jährige Diplom-Ingenieurin für Hochbau zählt wohl mit zu den erfahrensten Mitarbeiterinnen im Granseer Rathaus, hat sie doch schon vor über 20 Jahren, nämlich am 1. Januar 1998, hier ihre Tätigkeit aufgenommen. In den Jahren 2004 bis 2012 war sie schon einmal Chefin dieser Abteilung, ihr folgte dann in der Leitungsfunktion Nico Zehmke. Folgende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gehören zum Team der Abteilung Bauen/Liegenschaften: Carmen Tasch (Hoch- und Tiefbau), Kati Eschner (Gebäudemanagement/Hochbau), Anke Bastian (Tiefbau), Mathias Feiler (Hoch- und Tiefbau) Sebastian Honl (Grünflächen/Friedhöfe), Marlis Krüger (Vergaben), Torsten Gaeth (Straßenunterhaltung), Kerstin Funke (Jagd/Liegenschaften) und Britta Franzen (Liegenschaften). Britta Franzen ist in Jahren die „Dienstälteste“ und somit eine ganz erfahrene Mitarbeiterin der Abteilung und hat schon ihre Ausbildung in der Granseer Amtsverwaltung absolviert. „Wir verstehen uns zu allererst als Dienstleister für die Bürger“, betonte Roswitha Suckrow. Grundsätzlich zuständig sei man für alle Gebäude, die dem Amt und den Gemeinden gehören. Dazu zählen beispielsweise: sämtliche Schulen, Kindertagesstätten, Jugendclubs und Jugendzimmer, Gemeindezentren, Feuerwehrgebäude und nicht zuletzt auch die Trauerhallen. Zu realisieren sei diesbezüglich die komplette Bewirtschaftung und Bauunterhaltung. So gehören laut Suckrow unter anderem die Instandsetzung nach Schäden oder die Müllentsorgung bis hin zur Gebäudeversicherung „zum laufenden Geschäft“ der Verwaltung.
Bei allem, was den Hochbau betrifft, ist die Abteilung grundsätzlich für die Vorbereitung und Durchführung von Sanierungs- und Neubaumaßnahmen zuständig. Als Beispiele hierfür nannte die Abteilungsleiterin alle Neuerrichtungen von Spielplätzen und Bushaltestellen sowie aus der Vergangenheit den Neubau der Kita in Menz (übergeben im Jahr 2012), der Landwirtschaftshalle in Dollgow oder den Bau eines neuen Festplatzes in Sonnenberg (fertiggestellt 2018). In greifbare Nähe rückt der Neubau des Feuerwehrgerätehauses in Menz. Für dieses Vorhaben sei der Fördermittelantrag gestellt worden, die Baugenehmigung liege bereits vor und derzeit liefen die Vorbereitungen für das Vergabeverfahren. Ziel sei

Fotos: Uwe Halling

Festplatz Sonnenberg

es, im Jahr 2019 mit dem Bau zu beginnen. Dieses Vorhaben ist ein gutes Beispiel dafür, dass vom Fördermittelantrag bis hin zur Fertigstellung und Abrechnung in der Abteilung Bauen/Liegenschaften alle Fäden zusammenlaufen.
Kurz zum Bereich Tiefbau: Dazu zählen beispielsweise die Kontrolle und Instandhaltung des rund 300 Kilometer umfassenden Straßennetzes im gesamten Amtsbereich. Die Straßen würden laut Suckrow regelmäßig abgefahren, auf Schäden kontrolliert und diese dann dokumentiert. Anschließend werde festgelegt, was sofort instandgesetzt werden muss oder welche Maßnahmen zu einem späteren Zeitpunkt realisiert werden können.
Darüber hinaus sei man auch für die Vorbereitung sämtlicher Straßenbaumaßnahmen, das einwandfreie Funktionieren der Straßenbeleuchtung, aber auch die Regenentwässerung im gesamten Amtsbereich zuständig. Zweimal jährlich (im belaubten und nicht belaubten Zustand) müssen die etwas mehr als 23.000 Bäume im gesamten Verantwortungsbereich durch Mitarbeiter der Abteilung Bauen/Liegenschaften kontrolliert werden. Hier gilt es nicht nur Schäden zu dokumentieren, sondern gleichzeitig Gefahren für Menschen und Technik (Pkw) abzuwenden. Und wenn ein Bürger auf seinem Privatgrundstück einen größeren Baum fällen wolle, dann muss er vorher einen Antrag in der Amtsverwaltung stellen. Laut Roswitha Suckrow sei man im Arbeitsbereich der Liegenschaften für alle im kommunalen Eigentum befindlichen Grundstücke rundum zuständig. Ihre Abteilung betreut zudem die Vorbereitung und Erschließung neuer Bau- und Gewerbegebiete. Wie das praktisch funktioniert, davon könnten sich alle interessierten Bürger bei den noch laufenden Baumaßnahmen in der Nähe des Granseer Bahnhofes, in Fahrtrichtung Zehdenick, überzeugen. Zuständig ist man in der Amtsverwaltung darüber hinaus für alle Gräben, Wasseranlagen und kommunalen Badestellen. Ebenfalls ein umfangreiches Arbeitspensum leistet die Vergabestelle, ebenfalls in der Abteilung Bauen/Liegenschaften angesiedelt. Diesbezüglich wollte die Chefin daran erinnern, dass jeder öffentliche Auftraggeber bekanntlich verpflichtet sei, Aufträge zu streuen und öffentlich auszuschreiben.
Als ausgewählte Beispiele hierfür nannte sie unter anderem: die Beschaffung von Schulbüchern und Möbeln bis hin zur Durchführung baulicher Maßnahmen, aber auch die Reinigung in den Schulen und Kindertagesstätten des Amtes Gransee und Gemeinden.

Begrüßungspaket für Babys

Im Norden des Landkreises Oberhavel bekommen Eltern ab sofort ein Begrüßungspaket mit Informationen über regionale Angebote für Kleinkinder. Gutschein und Lätzchen gibt es obendrauf.
Die Babybegrüßungspakete liegen seit dem 5. Oktober in den Rathäusern von Zehdenick, Gransee und Fürstenberg bereit. Wer seinen Nachwuchs im Norden Oberhavels anmeldet, bekommt ab sofort ein farbenfroh gestaltetes Informationsblatt, einen 20-Euro-Gutschein für verschiedene Angebote und ein Lätzchen mit der Aufschrift Regio Nord.

Das Deutsche Rote Kreuz ist Ideengeber

Vom Deutschen Roten Kreuz in Gransee ging die Initiative aus, den Eltern von Neugeborenen im Norden Oberhavels einen besseren Überblick über Beratungsangebote und Kurse zu verschaffen. Deshalb wurden die Begrüßungspakete dort am Donnerstag offiziell an die Städte des Mittelzentrums übergeben.

Im Mittelzentrum ist man sich einig

Seit die Idee auf den Tisch kam, sind neun Monate vergangen – das ist allerdings Zufall, und der einzige bei diesem Projekt. Der zunächst für Gransee geplante Überblick wurde nach Absprache für alle Kommunen im Mittelzentrum erstellt. „Solche Entscheidungen werden im Kooperationsrat ohne Riesendiskussion getroffen“, erklärte Frank Stege, Amtsdirektor in Gransee. Die Regionale Entwicklungsgesellschaft Oberhavel-Nord kümmerte sich um die Verwirklichung des Projektes. Olaf Bechert und Ulrike Kirsten präsentierten das Babybegrüßungspaket.

Überblick über Beratungsangebot

„Es enthält einen Ausschnitt der Angebote“, sagte Viviane Gruschinske, Vorstandsmitglied

Foto: Martina Burghardt

des DRK-Kreisverbandes Gransee und dort Ansprechpartnerin für die Frühen Hilfen. Einen vollständigen Überblick bekommt man auf der Internetseite www.netzwerk-oberhavel.de. Den 20-Euro Gutschein können Eltern beispielsweise für eine Physiotherapiestunde oder einen Erste-Hilfe-Kurs, speziell am Kind, in der Region einlösen.

„Schöne Unterstützung“

DRK-Kreisgeschäftsführer Ronny Sattelmair sieht das Begrüßungspaket als Präventionsmaßnahme. „Wir sind sehr glücklich, dass wir Menschen in allen Lebensabschnitten begleiten können“, sagte er. Bis jetzt habe man“, so erklärte Robert Philipp, Bürgermeister in Fürstenberg, verschiedene Materialien an die Eltern ausgegeben. „Wenn Familien Hilfe brauchen, finden sie die nun zusammengefasst. Das ist eine schöne Unterstützung“, sagte er.

Zeichen zur richtigen Zeit

Für Uta Kupsch, in Zehdenick für Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing zuständig, ist dieses Begrüßungspaket auch ein Zeichen zur richtigen Zeit. „Der ländliche Raum hat, entgegen bisheriger demografischer Prognosen, eine Zukunft“, sagte sie.
2017 wurden In Zehdenick 107 Kinder geboren, in Gransee 68 und in Fürstenberg 38. Die Kosten für das Begrüßungspaket von jährlich 5000 bis 6000 Euro werden von allen drei Städten des Mittelzentrums getragen.

Quelle: Martina Burghardt, Märkische Allgemeine Zeitung

Die alte Spritze sieht wieder wie neu aus

Jung und Alt schauten am Sonnabend bei der Freiwilligen Feuerwehr Gransee vorbei. Die hatte die Türen ihrer Wache weit geöffnet, präsentierte die frisch restaurierte Handdruckspritze und demonstrierte, was die jungen und erwachsenen Feuerwehrleute so alles drauf haben.

Sonst sind es die Feuerwehrleute, die zu den Bürger fahren, am Sonnabend in Gransee war es einmal andersherum. Da machten sich die Leute auf den Weg zum Domizil der Kameradinnen und Kameraden in der Oranienburger Straße. Dort waren am Tag der offenen Tür alle Tore weit geöffnet. „Ich bin mit meinem Sohn Luca-Joel hier“, erzählt Christine Grosser aus Gransee. Der Dreijährige sei ein großer Fan der Feuerwehr und habe ganz viele von den kleinen feuerroten Autos daheim. Damit spiele er nach, was er an Feuerwehrgeschichten in Büchern und im Fernsehen sehe. Zum Beispiel die Abenteuer von Feuerwehrmann Sam.

Kathrin Hentschke aus Gransee ist gekommen, weil ihr Mann bei der Feuerwehr ist. Und um die Leute mal zu sehen, mit denen ihr Gatte zusammen ausrückt, wenn es irgendwo brenzlig wird. „Ich möchte mir auch die Fahrzeuge anschauen und vor allem den neuen Einsatzleitwagen sehen“, sagt die 48-Jährige. „Das interessiert mich.“ Sie finde es toll, dass ihr Mann dieses Ehrenamt ausübt. Auch wenn er dafür viel Zeit investieren muss. „Ich unterstütze seine Tätigkeit als Feuerwehrmann“, unterstreicht Kathrin Hentschke. „Wenn er los muss, muss er los.“
Wie viele andere an diesem Sonnabend war Kathrin Hentschke aber auch gekommen, um die alte Handdruckspritze von 1890 zu sehen.
Die war beim Festumzug aus Anlass des 125-jährigen Bestehens der Granseer Feuerwehr leider kaputt gegangen. Viele Gewerbetreibende und Firmen aus Gransee und Umgebung, aber auch viele Privatleute haben gespendet, damit das historische Stück restauriert werden kann.

An diesem Tag der offenen Tür war es so weit: Die Handdruckspritze, zunächst verhüllt unter einer Plane, wurde ans Tageslicht geholt und feierlich (zurück)übergeben. Wie Gransees Löschgruppenführer Uwe Valentin verkündetet, sei bis zur letzten Schraube alles an dem feuerwehrgeschichtlichen Prachtexemplar erneuert worden. „Die Spritze“, so der 44-Jährige, „ist voll funktionsfähig“ und könne theoretisch sofort in den Einsatz gehen. Gransees Löschgruppenführer, der schon fast 30 Jahre bei der Feuerwehr ist, dankte allen, die gespendet haben und auch dem Granseer Hufbeschlaglehrmeister Olaf Peter, der den Transport der Spritze bewerkstelligt hat. Der 49-jährige Hufschmied und Landwirt, hatte zudem noch eine Überraschung für die Granseer Feuerwehr in petto: Aus Dank für die aufopferungsvolle Arbeit, die die Feuerwehrleute freiwillig und uneigennützig leisten, schenkte er ihnen eine Figur, die den Schutzpatron der Feuerwehr darstellt – den Heiligen Sankt Florian.

Ein weiterer Höhepunkt des Tages war die Feuerwehrübung der Jugendwehr. Die Mädchen und Jungen rückten gegen 15 Uhr mit Blaulicht und lautem Sirenengeheul an, weil ein Häuschen aus Holzpaletten, das auf dem Gelände am Gerätehaus aufgetürmt worden war, plötzlich lichterloh in Flammen stand. Puh, das brannte und qualmte aber mächtig und zudem wurde es rund um den Brandort mächtig heiß. Doch der Nachwuchs erwies sich als mutig, tapfer und auf der Höhe seiner Aufgabe, so dass die Flammen bald gelöscht waren. Fast 30 Mitglieder zählt die Granseer Nachwuchswehr. Eine starke Truppe.

Jeder Zeit bereit, zu den Einsätzen auszurücken, sind auch die Großen. Damit das so bleibt, sei es wichtig, sich nach Kräften um Nachwuchs zu kümmern, aber zum Beispiel auch Erwachsene und sogenannte Quereinsteiger für den Dienst bei der Feuerwehr zu gewinnen, sagt Uwe Valentin. Und natürlich seien auch Frauen in der Wehr herzlich willkommen. Eine, die bereits dabei ist, ist Christin Pahlow. Die Kita-Leiterin aus Schönermark ist Jugendwartin bei der Granseer Feuerwehr und kümmert sich vor allem um die Sechs- bis Zehnjährigen. Die kleine Übung hat gezeigt, dass da bei den Kleinen ganz Großes geleistet wird.

Quelle: Bert Wittke, Märkische Allgemeine Zeitung

Feuerwehr-Azubis sollen Förderung bekommen

Damit Jugendliche in der Feuerwehr bleiben, wollen einige Gemeinden in Oberhavel ihre Azubis finanziell bezuschussen. Davon profitieren unter anderem Mitglieder der Jugendwehr aus den Zentren Gransee, Zehdenick und Fürstenberg.
Mitglieder der Jugendfeuerwehr, die im Jahr 2019 ihre Ausbildung in dem Mittelzentrum Gransee, Zehdenick, Fürstenberg beginnen, sollen für die gesamte Dauer ihrer Ausbildung einen monatlichen Zuschuss von 100 Euro ausgezahlt bekommen. Das gab Olaf Bechert, Geschäftsführer der Regio Nord, bei der Stadtverordnetenversammlung in Gransee bekannt.

Feuerwehr bezuschusst Azubi

Hierfür sollen aus dem Kooperationsfonds des Mittelzentrums 37 000 Euro zur Verfügung gestellt werden.
„Durch frühere Maßnahmen wie die Kita-Feuerwehr-AG haben wir es schon geschafft, die ganz Kleinen für die Feuerwehren anzuwerben. Die bleiben dann meist noch in der Jugendwehr, aber zur Ausbildung, die viele woanders machen, bricht dann ein Großteil wieder weg“, erklärte Bechert den Hintergrund der beschlossenen Maßnahme, die nun dagegen steuern soll.
„Der Zuschuss soll die jungen Menschen für die Dauer der Ausbildung und hoffentlich noch darüber hinaus in den Wehren halten. Das ist wirklich mal ein nachhaltiges Konzept“, sagt er weiter.

Bechert lobt Nachhaltigkeit der Maßnahme

Die 37 000 Euro fließen zusätzlich zu den jährlichen 30 000 an die Wehren. Letztere flossen anteilig an die Arbeitsgemeinschaften der Kita-Feuerwehr.
„Die Maßnahme war so erfolgreich, dass einige Wehren schon scherzten, sie müssten bald einen Aufnahmestopp verkünden“, sagt Bechert.
„Nach diesem Erfolg hoffen wir nun, dass sich der eine oder andere durch den monatlichen Zuschuss dann doch eher für einen Ausbildungsplatz in Zehdenick und nicht in Prenzlau entscheidet“, sagt Bechert.

Insgesamt 677000 Euro für 23 Maßnahmen

Im Kooperationsfonds stehen Gransee, Zehdenick und Fürstenberg im kommenden Jahr wieder 800 000 Euro an Ländermitteln zur Verfügung. 677 000 Euro sind für 23 übergeordnete Maßnahmen in unterschiedlichen Handlungsfeldern geplant. Im laufenden Jahr sind 655 400 Euro für 35 Maßnahmen in den Handlungsfeldern eingeplant.

Quelle: Josefine Kühnel, Märkische Allgemeine Zeitung

Foto: Uwe Halling

Neue Mitarbeiterin Frau Mischke

Foto: Uwe Halling

Frau Elena Mischke hat am 01.10.2018 ihre Tätigkeit in der Amtsverwaltung aufgenommen. Sie ist im Büro des Amtsdirektors tätig.

Einladung der Jagdgenossenschaft Kraatz

Der Vorstand der Jagdgenossenschaft Kraatz führt am **28. November** seine **Jahreshauptversammlung** durch, dazu sind alle Mitglieder eingeladen.

Tagesordnungspunkte:
– Neuwahl des Vorstandes
– Auszahlung der Jagdpacht

Aus dem Alltag in unseren Einrichtungen

JFZ on Tour

Am Freitag, den 12. Oktober waren unsere Jugendbetreuer mit acht Jugendlichen im Escape Room Berlin und haben spannende Rätsel gelöst um in 66 Minuten aus dem Raum entfliehen zu können. Danach waren sie gemeinsam mit den Kindern auf dem Alexanderplatz. Es hat allen große Freude bereitet.

Spielplatz Sonnenberg

Die Baumaßnahmen auf dem Festplatz in Sonnenberg sind auf der Zielgeraden.

Straße durch das Gewerbegebiet

Die Stadtverordnetenversammlung Gransee hat in der Sitzung am 20. September beschlossen, dass die Straße durch das neue Gewerbegebiet „Gewerbering“ heißen wird.

Entdeckungstour durch den Körper

Am 20. September waren die „Schlaubären“ der Kita „Bärenwald“ mit Frau Dr. Mottl-Link und Coli, dem Erklärbakterium, auf Entdeckungstour durch unseren Körper. Diese interaktive, überaus humorvolle Lesung, begeisterte Klein und Groß. Vielen Dank an unsere Bibliothekarin Irina Schulz.

Waldbrand im Stadtwald

Am 20.September kam es im Stadtwald Gransee zu einem Waldbrand. Im Einsatz waren fünf TLF, drei LF und der ELW mit insgesamt 39 Einsatzkräften.

Frauen sind eitel. Männer? Nie –! Ein Kurt Tucholsky Programm

Eine ganz besondere Veranstaltung erwartet die Besucher am Freitag, den 9. November in der Granseer Bibliothek anlässlich des 25-jährigen Jubiläums in der Siemensschule. Zu Gast sind die Schauspielerin Marina Erdmann und der Musiker Jörg Miegel mit einem Kurt-Tucholsky-Programm „Frauen sind eitel. Männer? Nie –!" Es besteht aus satirischen Gedichten und Kurzgeschichten und nimmt den „ganz normalen Irrwitz" unseres Alltags auf die Schippe. Je nach Situation schlüpft Marina Erdmann temperamentvoll oder besinnlich in verschiedene Rollen beiderlei Geschlechts. Das ganze natürlich mit dem Augenzwingkern einer FRAU. Dazu präsentiert Jörg Miegel musikalische Zwischenspiele mit bekannten Songs aus den Goldenen Zwanziger und Dreißiger Jahren per Saxophon und Bassklarinette.
Wir freuen uns auf viele Gäste!

INFO

Die Veranstaltung beginnt um 19.00 Uhr in der Bibliothek, Str. des Friedens 4. Einlass ab 18.00 Uhr. Infos unter ✆ 03306/2228

Weihnachtsmarkt in Altlüdersdorf am 16. Dezember ab 14 Uhr

Mit einem bunten weihnachtlichem Programm werden die Gäste am Sport- und Gemeindezentrum auf Weihnachten eingestimmt. Auf die Kinder warten viele Überraschungen. Der Weihnachtsmann begrüßt seine kleinen und großen Gäste. An verschiedenen Ständen findet ein Weihnachtsbasar statt, es werden Speisen, Getränke und Weihnachtsleckereien angeboten.

Die GEWO Gransee GmbH ist eine kommunale Wohnungsgesellschaft und betreut einen eigenen Bestand von 1006 Wohnungen und Gewerbeeinheiten und verwaltet weitere 180 Wohnungen für private Eigentümer. Hier wartet auf Sie im Januar 2019 eine anspruchsvolle, vielseitige und interessante Tätigkeit als

Technische/r Organisatorische/r Leiter/in

Alle weiteren Angaben zur Stelle finden Sie auf unserer Internetseite www.gewo-gransee.de (/Informationen/Stellenausschreibung)

Die Bewerbungsunterlagen sind bis zum **16.11.2018** an die **GEWO Gransee GmbH, Geschäftsleitung, Rudolf-Breitscheid-Str. 41, 16775 Gransee** zu senden.

GEWO Gransee

Pfefferkuchenhaus und Kekse – Kita-Kinder als kleine Bäcker

Bald ist es wieder so weit und die Türen der „Meseberger Bäckerei“ öffnen sich bereits zum dritten Male.
Insgesamt möchten wir, Marcel Genzmer und ich, wieder mit ca. 200 Kindern Kekse backen, kleckern, probieren und verzieren und dafür benötigen wir Ihre Unterstützung. Des Weiteren wird jede Kita ihr eigenes Pfefferkuchenhaus ausdekorieren.
Die Arbeiten der fleißigen Weihnachtsbäcker können dann später auf dem Weihnachtsmarkt in Gransee bestaunt werden.
Insgesamt hat der Amtsbereich Gransee fünf Kitas. Von Montag bis Freitag wird jeden Tag eine andere Kita mit ca. 40 Kindern zu uns kommen und von 8:30 bis 11 Uhr fleißig Kekse backen. Die Kinder weden von uns mit dem Bus und der Polizei direkt an der Kita abgeholt und auch wieder zurückgefahren. Es war für die Kinder und auch für uns sowie den fleißigen Helfern vom letzten Jahr ein tolles Erlebnis.
Natürlich versuchen wir wieder die ein oder andere zusätzliche Überraschung zu organisieren.
Es sollen für das Amt sowie für die Kinder keine Kosten entstehen. Daher würden wir uns freuen, wenn Sie uns finanziell oder gern auch mit Sachspenden unterstützen könnten.
Eine Spendenquittung erhalten Sie vom Amt Gransee.

Kontoverbindung:
Kontoinhaber: Amt Gransee:
IBAN DE36 1605 0000 3751 0081 43 (MbS Potsdam)
Bitte geben Sie folgende Kontierung mit an:
Für gewerbliche Spenden:
5136501000-3650100001-41470001
für private Spenden:
5136501000-3650100001-41480001
Bitte geben Sie beim Sponsoring das Stichwort „Meseberger Weihnachtsbäckerei“ mit an.

Ich würde mich freuen, wenn Sie uns bei dem Projekt unterstützen, Sie können uns dabei auch persönlich begleiten oder die eigenen Kinder mitbacken und mitfahren lassen.
Für weitere Fragen stehe ich Ihnen gern unter Telefon 03306-20467-0 oder per Handy 0173-6187739 bzw. per E-Mail sven.emmrich@gmx.de zur Verfügung.

Sven Emmrich
Schlosswirt Meseberg
Meseberger Dorfstr. 27, 16775
Gransee OT Meseberg
www.schlosswirt-meseberg.de

↘ Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Sprechstunden samstags, sonntags, feiertags von 9 – 12 Uhr

bis 04.11.	Frau ZÄ D. Wilke Steindammer Weg 57, 16792 Zehdenick ✆ 03307/ 2802 oder 2421
05.11. – 11.11.	Herr ZA K.-U. Lüdtke Triftstr. 1b, 16775 Löwenberg ✆ 033094/ 50325 oder 0160 91903553
12.11. – 18.11.	Herr ZA R. Krüger Dr. -S. Allende-Str. 36, 16792 Zehdenick ✆ 03307/ 3291
19.11. – 25.11.	Frau Dipl.-Stom. P. Penschinski Rathenaustr. 12a, 16798 Fürstenberg ✆ 033093/ 39085
26.11. – 02.12.	Herr Dipl.-Stom. D. Krüger Dr.-S.-Allende-Str. 36, 16792 Zehdenick ✆ 03307/ 3291

IMPRESSUM AMTSBLATT FÜR DAS AMT GRANSEE/GRANSEER NACHRICHTEN

Herausgeber und Verlag:
Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH, Panoramastraße 1, 10178 Berlin
Telefon (030) 28 09 93 45, E-Mail: redaktion@heimatblatt.de, www.heimatblatt.de

Objektleitung und verantwortlich für den Gesamtinhalt:
Ines Thomas

Verantwortlich für den Inhalt der amtlichen Mitteilungen:
Amt Gransee und Gemeinden, Der Amtsdirektor
Baustraße 56, 16775 Gransee

Vertrieb: Märker

Die nächste Ausgabe erscheint am **7. Dezember 2018.**
Anzeigen- und Redaktionsschluss ist am **21. November 2018.**

Der Froschkönig

Alexandra Schneider und ihre Havelländer Puppenbühne sind wieder zu Gast in Gransee. Schnecke Meme ist natürlich auch dabei. Freut euch auf das Märchen „Der Froschkönig“.
Die Vorführung findet am Mittwoch, den 7. November um 16:00 Uhr im Gemeindehaus, Klosterstraße 2 in Gransee statt.
Wir freuen uns auf viele kleine und große Gäste.

Grüne Lesung mit Martin Klein

Bei strahlendem Sonnenschein fand auch in diesem Jahr unsere traditionelle „Grüne Lesung“ im Schulgarten statt. Schon auf dem Weg dahin wurde unser Kinderbuchautor Martin Klein von den Kindern der 4. Klasse stürmisch begrüßt und die ersten Fragen mussten beantwortet werden. Natürlich hatte er wieder eine neue Geschichte im Gepäck. „Angriff mit Hindernissen“ – Matti ist im Fußballfieber: Sein erstes Auswärtsspiel steht an! Aber erst einmal geht alles schief. Ausgerechnet der Trainer verschläft, das Auto gibt den Geist auf und das Navi führt die Mannschaft ins Nirgendwo ...
Schließlich gelangen die Kinder aber doch noch ans Ziel.
Und nach dem Anpfiff geben sie alles, um zu gewinnen!
Eine turbulente Fußballgeschichte von Martin Klein perfekt mit Mimik und Gestik vorgelesen. Es gab viel zu lachen und alle waren gespannt, ob Matti und seine Mannschaft das Spiel noch gewinnen. Da Martin selbst Fußballtrainer ist und lange Zeit aktiver Fußballer war, staunte er nicht schlecht, welches Fachwissen einige Jungs hatten und so gab es noch interessante Gespräche über König Fußball.
Natürlich freute sich Martin als Pate, dass sein Apfelbaum in diesem Jahr bereits sechs Äpfel trug. Viel zu schnell verging die Zeit und der Weg zurück in die Schule wurde angetreten. Im nächsten Jahr wird er wieder zu Gast sein, mit einer neuen Geschichte im Gepäck.

Oh du fröhlicher Donnerstag!

Weihnachtsmärkte – immer von 16 bis 19 Uhr

6. Dezember
im Autohaus
Eckfeld

Nikolaus im Autohaus - Stiefel können bis zum 5. 12. 18 Uhr in der Stadtapotheke Gransee oder im Autohaus Eckfeld abgegeben werden.

13. Dezember
Schwarzdruck
Mauerstr. 4a

Kreativ und Leckerei in der Weihnachtsdruckerei!

20. Dezember
bei LVM
Kirchgasse

Geschenke für die kleine Kasse mit Gemütlichkeit in der Kirchgasse.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Mit den Erlösen und Spendeneinnahmen unterstützen wir gemeinnützige Projekte unserer Region.

Mitwirkende Unternehmen: Autohaus Eckfeld, Birkenhof Burow, Stadtapotheke Gransee, Nordost Werbung, Suse Life, Tischlerei Fehlberg, V.E.B. Schwarzdruck, Zum Guten Tropfen, Nah und Gut Hinz, SV Eintracht Gransee, Kurzwaren- und Änderungsschneiderei Paetsch, Guths Musikladen, Haus Schlauer, GranSeher Augenoptik und Hörakustik, NaturKunstWerk Manuela Röhken, LVM, Bestattungshaus Schlöpping, Bestellcenter Franz, Bücherei und Cafe Hillebrand, Juwelier Schulz, PartyLite Bettina Hannemann

UNTERNEHMERVEREIN GRANSEE UND GEMEINDEN E.V.

KALENDER

Veranstaltungen, Termine & Ausstellungen

Jeden Mittwoch

19:30 Uhr | Meditation für alle
▸ *Karma Tengyal Ling Buddhistische Gemeinschaft gem. e. V., Neuruppiner Str. 6, 16775 Stechlin, OT Menz*

5./12./19./ 26.11.

15:45 Uhr | Step-Aerobic mit lizensierter Trainerin (Ansprechpartnerin Frau Rossa)
▸ *Dreifelder-Turnhalle Gransee*
16:00 Uhr | Volleyball (Ansprechpartner: Herr Taubert)
▸ *Dreifelder-Turnhalle Gransee*

01.–04.11. DO–SO

Workshop Druckgrafik Hochdruck, Info: Frau Dietrich ✆ 033082 40 250
▸ *Künstlerhof Roofensee, Berliner Straße 9, Menz*

02.11. FREITAG

18:00 Uhr | Ausstellungseröffnung – Naturfotos rund um Menz von Angela Grimm, Infos: Naturparkverwaltung ✆ 033082 40 70
▸ *Regionalwerkstatt Stechlin*

03.11. SAMSTAG

10:00 – 17:00 Uhr | Vogelausstellung: Papageien, Sittiche, Kanarien, Finken u. a.
▸ *Vogelsangstraße, alte Feuerwehr, Gransee*

05.11. MONTAG

14:00 Uhr | Klatschcafé
▸ Bibliothek Gransee

06.11. DIENSTAG

15:00 – 18:00 Uhr | Sprechstunde der Schiedsstelle – jeden ersten Dienstag im Monat (an Feiertagen verschiebt sich die Sprechstunde um 1 Woche)
Joachim Paulke (Vorsitzender) Am Südhang 1 B, 16775 Gransee, ✆ 03306 7899 546, Fax 03306 7899 403, Mobil 01520 1809 644, Mail schiedsstelle@vodafonemail.de
▸ *Amt Gransee und Gemeinden, Baustraße 56, Haus A, Raum A303*

07.11. MITTWOCH

16:00 Uhr | Vorleserunde in der Bibliothek – Wir laden auch in diesem Jahr Kinder ab 3 Jahre mit ihren Eltern und Großeltern zur Vorleserunde recht herzlich ein.
▸ *Gransee, Bibliothek*

09. – 11.11. FR–SO

Workshop Aquarellmalerei, Info: Frau Dietrich ✆ 033082 40 250
▸ *Menz, Künstlerhof Roofensee, Berliner Straße 9*

10.11. SAMSTAG

09:00 – 12:00 Uhr | Schraubertreffen
Ansprechpartner: M. Fehlberg ✆ 0152 / 094 10 889
▸ *Altlüdersdorf, Ribbecker Weg 11*
14:00 Uhr | „Gemeinsame Stunden in jüdischer Tradition“ Erinnern und Gedenken an die Reichspogromnacht von 1938
▸ *Heimatmuseum Gransee*

11.11. SONNTAG

Sankt Martins-Gänsebrunch
▸ *Burow, Birkenhof*
17:00 Uhr | Martinsfest
Ansprechpartner: Heimatverein, Kirche und Ortsbeirat
▸ *Rönnebeck, Kirche und Gemeindezentrum*
15:00 Uhr | Multivisionsshow „Südafrika“, von und mit Roland Marske
▸ *Gransee, Stadtschule, Turnhalle*

11.–16.11. SO–FR

Intervallfastenkur
Info: Frau Dietrich ✆ 033082 40 250
▸ *Menz, Künstlerhof Roofensee, Berliner Straße 9*

17.11. Samstag

8. Beaujolais-Abend
▸ *Burow, Birkenhof*
13:00 Uhr | Arbeitseinsatz Friedhof
▸ *Seilershof, Friedhof*

20.11. DIENSTAG

16:00 – 19:00 Uhr | Blutspende
▸ *Tagespflege, Rudolf-Breitscheid-Straße 85, Gransee*

23. – 25.11. FR–SO

Yoga und Kunst
Info: Frau Dietrich ✆ 033082 40 250
▸ *Menz, Künstlerhof Roofensee, Berliner Straße 9*

01.12. SAMSTAG

Weihnachtsmarkt
▸ *Gransee*
16:00 – 24:00 Uhr | Adventsanglühen
▸ *Schulzendorf, Dreieck Wolfsruher Weg*

3./10./ 17.12. MO

15:45 Uhr | Step-Aerobic mit lizensierter Trainerin (Ansprechpartnerin Frau Rossa)
▸ *Dreifelder-Turnhalle Gransee*
16:00 Uhr | Volleyball (Ansprechpartner: Herr Taubert)
▸ *Dreifelder-Turnhalle Gransee*

01.12. SAMSTAG

15:00 Uhr | Weihnachtsmarkt
▸ *Dollgow, Backofenplatz*

03.12. MONTAG

14:00 Uhr | Klatschcafé
▸ *Bibliothek Gransee*

04.12. DIENSTAG

15:00 – 18:00 Uhr | Sprechstunde der Schiedsstelle – jeden ersten Dienstag im Monat (an Feiertagen verschiebt sich die Sprechstunde um 1 Woche)
Joachim Paulke (Vorsitzender) Am Südhang 1 B, 16775 Gransee, ✆ 03306 7899 546, Fax 03306 7899 403, Mobil 01520 1809 644, Mail schiedsstelle@vodafonemail.de
▸ *Amt Gransee und Gemeinden, Baustraße 56, Haus A, Raum A303*

07.12. FREITAG

Krimi-Dinner „Weihnachts-Spezial“ die besondere“ Weihnachtsfeier
▸ *Burow, Birkenhof*

08.12. SAMSTAG

09:00 – 12:00 Uhr | Schraubertreffen, Ansprechpartner: M. Fehlberg ✆ 0152 / 094 10 889
▸ *Altlüdersdorf, Ribbecker Weg 11*
Weihnachtsmarkt
▸ *Gransee, Amtshof*
14:30 Uhr | Seniorenweihnachtsfeier
▸ *Seilershof, Hauptstraße 21, Fam. Suckrow*

14.12. FREITAG

15:00 Uhr | Weihnachtsfeier
▸ *Schulzendorf Gemeindezentrum, Rönnebecker Weg 11*

15.12. SAMSTAG

15:00 Uhr | Weihnachtsfeier
Ansprechpartner: Ortsbeirat
▸ *Rönnebeck, Gaststätte Detweiler*
15:00 Uhr | Weihnachtsmarkt
Ansprechpartner: Heimatverein Neuglobsow Frau Borret ✆ 033082 / 40600
▸ *Neuglobsow, Feuerwehrplatz am Stechlinseecenter*

16.12. SONNTAG

14:00 Uhr | Weihnachtsmarkt
Ponyreiten, Kinderschminken, Weihnachtskino und Basteln. Der Weihnachtsmann erwartet Euch. Kommt und lasst Euch überraschen!! Für das leibliche Wohl wird gesorgt, es werden Speisen und Getränke sowie Weihnachtsleckereien angeboten.
▸ *Altlüdersdorf, Am Sport- und Gemeindezentrum*